

Stuttgart, 21.06.2012

**Film- und Medienfestival gGmbH
Jahresabschluss 2011**

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	04.07.2012

Beschlußantrag:

Der Vertreter der Landeshauptstadt Stuttgart wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Film- und Mediengesellschaft gGmbH

1. den Jahresabschluss zum 31.12.2011 in der vorliegenden Form festzustellen,
2. den Bilanzgewinn 2011 in Höhe von 256.403,94 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2011 zu entlasten,
4. für das Geschäftsjahr 2012 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrecht & Partner GmbH, Stuttgart zum Abschlussprüfer zu bestellen.

Begründung:

Zum Gegenstand der Film- und Medienfestival gGmbH gehört die Vorbereitung und Durchführung von Film- und Medienfestivals wie auch anderer film- und medienbezogenen Veranstaltungen. 2011 führte die Gesellschaft folgende Veranstaltungen durch:

- Internationales Trickfilm - Festival Stuttgart vom 03. – 08.Mai 2011,
- Dokville vom 26. – 27. Mai 2011,
- 44. Deutscher Wirtschaftsfilmpreis in Ludwigsburg am 17. November 2011,

Im Herbst 2011 begannen auch wieder die Planungen und vorbereitenden

Aktivitäten für die Projekte 2012.

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2011 ein Eigenkapital in Höhe von 331 T€ (Vj. 258 T€) und eine Bilanzsumme von 456 T€ (Vj. 408 T€) aus. Die Eigenkapitalquote beträgt 72,5 % (Vj. 63,2%).

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2011 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 73 T€ (Vj. Jahresfehlbetrag 128 T€) ab, was eine Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Jahr 2010 in Höhe von 201 T€ bedeutet. Die Abweichungen gegenüber 2010 ergeben sich insbesondere, weil die Veranstaltung Stage on Screen / Screen on Stage im zweijährigen Rhythmus durchgeführt wird. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus 2010 in Höhe von 183.288,44 € ergibt sich für das Jahr 2011 ein Bilanzgewinn von 256.403,94 €.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft in Höhe von 510 T€ liegen um 74 T€ unter denen des Vorjahres von 584 T€. Die Abnahme ist im Wesentlichen bedingt durch um 53 T€ niedrigere Sponsorenerlöse sowie um 25 T€ geringere Einnahmen aus Eintrittsgeldern.

Die sonstigen betrieblichen Erträge konnten im Berichtsjahr von 1.124 T€ auf 1.135 T€ gesteigert werden. Diese Position beinhaltet neben den laufenden und einmaligen Zuschüssen der Gesellschafter (867 T€) auch die Projektzuschüsse (Filmakademie Baden-Württemberg GmbH 130 T€, MFG Baden-Württemberg 19 T€, Stadt Ludwigsburg 2 T€) sowie weitere Zuschüsse Dritter (113 T€).

Auf Grund des 2-jährigen Rhythmus der Veranstaltung Stage on Screen / Screen on Stage liegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (1.074 T€) um 306 T€ unter dem Vorjahreswert.

Der Jahresabschluss der Film- und Medienfestival gGmbH wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrecht & Partner GmbH, Stuttgart, geprüft und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG ergab keine Beanstandungen. Zum Geschäftsverlauf im Einzelnen wird auf den Jahresabschluss mit Lagebericht (Anlage) verwiesen.

Referat KBS hat die Vorlage mitgezeichnet.

Finanzielle Auswirkungen

Beteiligte Stellen

Michael Föll

Erster Bürgermeister

Anlagen

Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011.